

Die Mitglieder der Oblatenfamilie verbinden sich durch dieses Gebet miteinander an jedem dritten Sonntag im Monat.

ORATIO

21. Juli 2024

DE

EVANGELIUM LIVE: Mk 6,30-34

Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!

Wenn ich jemandem Bericht erstatten muss, was ich getan habe, dann geht es meistens um ein Projekt oder eine Aufgabe. Ich soll den aktuellen Stand präsentieren, reflektieren, was gut und schlecht lief und was verändert werden soll. Es geht darum, die Leistung und das Projekt zu bewerten und zu verbessern. Ich und meine eigenen Bedürfnisse stehen da erstmal im Hintergrund. Gerade wenn es stressig ist, bleiben sie besonders gerne auf der Strecke, obwohl es da gerade wichtig wäre, sich darum zu kümmern.

Das Evangelium steigt genau da ein. Als die Jünger Jesus Bericht von ihrer Mission erstatten, da sieht er ihre Bemühungen, sieht dass es ihnen nicht gut geht und verschafft ihnen Raum sich erstmal um sich selbst zu kümmern. Er gibt ihnen eine Auszeit und Ruhe. Was in der Mission gut und schlecht lief, ist erstmal nebensächlich.

Mich selbst entspannt dieser Gedanke. Ich erlebe es immer wieder, dass ich mir Sorgen darum mache, ob meine Leistung gut war und was für Fehler ich gemacht habe. Darüber, dass ich Rechenschaft darüber ablegen muss und bewertet werde. Da beruhigt es mich, wenn Jesus mir sagt: Vergiss dich selbst und deine Mitmenschen dabei nicht. Achte darauf, was du brauchst, damit es dir gut geht und ich gebe dir Raum dafür, dich um deine eigenen Bedürfnisse zu kümmern.



Brief des hl. Eugen von Mazenod an P. Honorat, 1827

Ist es nicht natürlich, dass ich nach den Mühen der schwierigen Mission verlange, dass du eine Ruhepause einlegst? Und wie kann ich nicht verärgert sein, dass du dich mit einer sehr schwierigen Arbeit beschäftigst und was schlimmer ist, zu sehen, dass du dich darauf einstellst, neue Mühen zu übernehmen. [...] Ich will unbedingt, dass du dich ausruhst und dass du studierst; wir müssen verstehen unsere Tür rechtzeitig zu verschließen.

Mk 6,30-34

In jener Zeit versammelten sich die Apostel, die Jesus ausgesandt hatte, wieder bei ihm und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatte. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.

